

## PRESSEMITTEILUNG

# Großer Zuspruch bei Gründung BürgerBündnis München

München, 27.07.2015. Am Donnerstag, 23.07.2015 fand die offizielle Gründung des stadtweiten „BürgerBündnis München“ im Zukunftssalon des Oekom Vereins statt. Mit rund 50 interessierten Vertretern von Bürgerinitiativen sind die Erwartungen der Initiatoren mehr als erfüllt worden. Neben den 15 Gründungs-Initiativen zeigten etwa noch einmal so viele Bürgervertretungen Interesse an dem neuen Bündnis. Spontan während der Veranstaltung traten 4 Bürgerinitiativen dem Bündnis bei: „Initiative Exterkolonie 1“, „AG Rettet den Münchner Norden“, „IG Maikäfersiedlung“ und die „BI für den Bahntunnel von Zamdorf bis Johanniskirchen“.

Nach einer Kurzvorstellung der 15 Gründungs-Initiativen erläuterten Marion Kutscher, Anke Sponer und Albert Sesselmeier die Hintergründe und Ideen des Bündnisses. Marion Kutscher: *„Zunächst wollen wir die Erfahrungen der Mitsprachemöglichkeiten der Münchner Bürger analysieren. Im ersten Schritt werden wir die Bürgerbeteiligungskultur, im zweiten Schritt dann die Beteiligungsstruktur untersuchen.“* Die daraus abgeleiteten Optimierungsansätze sollen dann den Vertretern von Stadt und Verwaltung vorgestellt und mit ihnen gemeinsam diskutiert werden.

Das Bürgerbündnis ist ein informeller, offener Zusammenschluss, bei der jede Bürgerinitiative jederzeit mitmachen kann. *„Das Schöne ist, dass wir schon jetzt eine bunte Vielfalt aus unterschiedlichsten Stadtvierteln sind“*, so Albert Sesselmeier von den Gründungs-Initiatoren. In der anschließenden Diskussionsrunde wurde auf Nachfragen deutlich gemacht, dass ein solches Bündnis die Vertretung der inhaltlichen Zielsetzungen der einzelnen Bürgerinitiativen nicht leisten will und kann. *„Vielmehr geht es darum, den Bottom-Up-Prozess anzustoßen, also Bürger zu aktivieren und zu vernetzen, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Gespräche zu ermöglichen und so eine neue Bürgerbeteiligungskultur zu schaffen.“*, erklärt Prof. Dr. Helge Rossen-Stadtfeld.

Einig waren sich alle Bürgerinitiativen in einem Punkt: sie wünschen sich mehr Transparenz, rechtzeitige und umfassendere Information und mehr Dialog- und Mitsprachemöglichkeiten.

**Wörter: 261      Zeichen ohne Leerzeichen: 1845**

**Kontakt:** Anke Sponer (V.i.S.d.P.), Sprecherin Verkehrsberuhigung München e.V.

Marion Kutscher, Sprecherin BI BAB 96 München

Monika Naggl, Sprecherin Verein der BI Haidhausen S-Bahn Ausbau

Prof. Dr. Helge Rossen-Stadtfeld, Sprecher BI Amisiedlung

E-Mail: [info@buergerbuendnis-muenchen.de](mailto:info@buergerbuendnis-muenchen.de)

**Das BürgerBündnis München** ist ein informeller Zusammenschluss von Bürgerinitiativen und Interessenvertretungen aus München, die im Bereich baulicher, verkehrlicher und/oder sozialer Stadtentwicklungsplanung aktiv sind. Zielsetzung ist die Etablierung einer optimierten Bürgerbeteiligungskultur, in der sich der Bürgerwille in politischen und verwaltungspolitischen Entscheidungen besser widerspiegelt. Dazu sollen neue Dialog- und Mitspracheformate entwickelt werden, durch die das Bürgervotum verbindlich und nachhaltig in städtischen Entscheidungen gewichtet wird. Der Fokus liegt auf der prozessualen Ausgestaltung des Dialoges zwischen Bürgern und Stadt. Das Bündnis ist neutral gegenüber den inhaltlichen Zielsetzungen der einzelnen Teilnehmer.

**Mitwirkende Initiatoren (alphabetisch):** Altstadtfreunde München, BI Amisiedlung, BI BAB 96 München, BI Keine Tram Westtangente, BI Lebenswertes Daglfing, BI Pro-Schwabing, BI Pro Tunnel Landshuter Allee, Bündnis Ausbau der Ganztagsbetreuung, Bündnis Bezahlbares Wohnen, Bündnis Gartenstadt München, IG Offenbach-/Meyerbeerstraße e.V., IG Stadtteilgestaltung, Schutzgemeinschaft Ramersdorf e.V., Verein der BI Haidhausen S-Bahn Ausbau, Verkehrsberuhigung München e.V.